

Ian Caldwell, Das letzte Geheimnis

Beitrag von „Ronja“ vom 14. Dezember 2005 17:40

Hat jemand von euch dieses Buch schon gelesen und kann mir etwas dazu sagen?

Ich bin - für Weihnachten - auf der Suche nach einem englischen Hörbuch (da heißt dieses Buch dann übrigens "The rule of four"). Der Autor sollte ähnlich schreiben wie Dan Brown (Ken Follet wäre auch o.k.) und das Ganze halt eine gute aufgebaute, spannende Story sein.

Mein Buchhändler meines Vertrauens hat mir nun das genannte Werk empfohlen.

Da ich aber noch nie vom dem Buch (und ehrlich gesagt auch nicht vom Autor) gehört habe, wollte ich einfach noch mal fragen, ob ihr das vielleicht schon gelesen habt und weiterempfehlen würde.....

Danke,
Ronja

Beitrag von „Ronja“ vom 14. Dezember 2005 17:47

Hmmm,

habe gerade schon mal bei amazon gelesen..

Dort gehen die Rezensionen eher in die Richtung, dass der Vergleich mit Dan Brown unangemessen ist, die Handlung sich sehr langsam aufbaut (das mag mein Liebster nun gar nicht) und die ganze Story recht kompliziert ist (muss ja nun bei einem englischen Hörbuch nicht auch noch sein.... - normal-kompliziert wäre das passender).

Scheint also nicht so doll zu sein..

Kann da jemand widersprechen oder bestätigen oder hat vielleicht sogar einen Alternativ-Vorschlag???? Ich hatte ja schon mal im Thread über Dan Brown nachgelesen, aber das hat mir noch nicht wirklich weitergeholfen..


Ronja

Beitrag von „Super-Lion“ vom 14. Dezember 2005 17:53

Ich kann "Eine Billion Dollar" von Andreas Eschbach empfehlen. Gibt's, glaube ich, auch auf Englisch. Heißt dann aber "One Trillion Dollar", wenn ich mich nicht irre.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „dani13“ vom 14. Dezember 2005 19:04

Eine Billion Dollar habe ich gerade gelesen, bis zur Mitte super spannend, dann etwas
 langatmig. aber zu empfehlen

Grüße
dani

Beitrag von „Arthur Weasley“ vom 15. Dezember 2005 16:07

The rule of four würde ich jetzt nicht unbedingt empfehlen. Der Vergleich mit Dan Brown hinkt insofern, dass die Thematik zwar ähnlich ist, man hat aber das Gefühl, bei Dan Brown schreibt ein Erwachsener, und The rule of four ist doch eher so die möchtegern heldenhaftigkeit von Collegestudenten (was die Autoren, neben Ian Caldwell auch Dustin Thomasson bis kurz vor dem schreiben dieses Buches auch noch waren).

Den verwirrenden Plot kann ich auch bestätigen, da sich dieser an vielen Enden gleichzeitig entwickelt und daher etwas schwierig zu verfolgen ist (als Hörbuch wahrscheinlich noch schwerwiegender).

So toll isses halt nicht.

Auf ähnlichem sprachlichen Niveau würde ich etwas von Chrichton empfehlen. Hat zwar die Renaissance/Verschwörungsthematik nicht im Angebot, aber mit Timeline zumindest was mit Historienbezug (Hundertjähriger Krieg) oder halt Dan Brown selbst.

Beitrag von „Ronja“ vom 15. Dezember 2005 16:25

Ratlos, Ronja

Also ich hab den Roman vor einiger Zeit gelesen (auf Deutsch) und fand ihn ganz ok. Zumindest war es das erste Buch seit längerem, was ich in einem durchgelesen habe, ohne groß auf andere Bücher abzuschweifen. (Sonst lese ich auch schon mal mehrere Sachen parallel). Ich fand es spannend und das Ende auch recht gelungen.

Grüße

Birgit